



NACHHALTIGKEITSBERICHT

VS

Voluntary Standard

BERICHTSJAHR

2024/25

Inhaltsverzeichnis

Basismodul.....	2
General B-B1 Grundlagen der Erstellung	2
General B-B2 Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft.....	12
B-E-B3 Energie und Treibhausgasemissionen.....	19
B-E-B4 Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung	23
B-E-B5 Biodiversität.....	24
B-E-B6 Wasser	25
B-E-B7 Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement.....	26
B-S-B8 Arbeitskräfte – Generelle Merkmale.....	30
B-S-B9 Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit.....	32
B-S-B10 Arbeitskräfte – Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung.....	33
B-G-B11 Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung.....	35

Basismodul

General B-B1 Grundlagen der Erstellung

Die nachfolgenden Angaben beschreiben den Rahmen, die Abgrenzung sowie ausgewählte Strukturmerkmale unseres Nachhaltigkeitsberichts für das Geschäftsjahr 2024/2025. Die Bauformat Küchen GmbH & Co. KG erstellt den Nachhaltigkeitsbericht nach Option des Basismoduls. Zur ergänzenden Erläuterung werden darüber hinaus Angaben gemäß § 27 (e) Unternehmensinformationen aufgenommen. Informationen wurden grundsätzlich nicht ausgelassen. Ausgenommen sind lediglich solche Berichtsinhalte, für die zum Zeitpunkt der Berichterstellung keine ausreichenden Informationen oder belastbaren Datengrundlagen verfügbar waren. Diese Fälle wurden in den jeweils entsprechenden Berichtsabschnitten transparent gekennzeichnet. Der Bericht wird grundsätzlich auf konsolidierter Basis erstellt. Soweit es für die Nachvollziehbarkeit der Angaben erforderlich oder sachlich sinnvoll ist, werden Informationen zusätzlich auf Ebene der einzelnen Unternehmen dargestellt.

Die baumann group bezeichnet im Rahmen dieses Berichts die konsolidierte Unternehmensgruppe bestehend aus der Bauformat Küchen GmbH & Co. KG als Mutterunternehmen und berichtendem Unternehmen, der Burger Küchenmöbel GmbH sowie der Bauformat Küchen Verwaltungsgesellschaft mbH. Die Bezeichnung „baumann group“ dient damit als übergeordnete Bezeichnung für den Konsolidierungskreis und stellt keine eigenständige berichtende Gesellschaft dar.

Von dieser gesellschaftsrechtlichen Struktur ist die Markenstruktur zu unterscheiden. Die Unternehmensgruppe tritt am Markt mit den Marken **BAUFORMAT**, **burger**, und **badea**, auf. Die Marken dienen der differenzierten Positionierung des Produktangebots gegenüber Kunden und Marktpartnern. Nachhaltigkeitsinformationen werden in diesem Bericht grundsätzlich auf Ebene der rechtlichen Gesellschaften bzw. konsolidiert für die baumann group dargestellt. Eine Darstellung auf Markenebene erfolgt dort, wo Nachhaltigkeitsmerkmale, Zertifizierungen, Produkteigenschaften oder sonstige Sachverhalte einer Marke konkret zugeordnet werden können.

Damit folgt der Bericht einer klaren Systematik: Die rechtlichen Gesellschaften bilden die Grundlage für Konsolidierung, Kennzahlen und Unternehmensdaten; die Marken bilden die marktseitige Struktur des Produkt- und Leistungsangebots ab.

In den Konsolidierungskreis sind folgende Gesellschaften einbezogen:

- die Bauformat Küchen GmbH & Co. KG als Mutterunternehmen und berichtendes Unternehmen mit Sitz am Kattwinkel 1, 32584 Löhne, Nordrhein-Westfalen, Deutschland,
- die Burger Küchenmöbel GmbH, Martin-Luther-Straße 31, 39288 Burg, Sachsen-Anhalt, Deutschland,
- sowie die Bauformat Küchen Verwaltungsgesellschaft mbH, Kattwinkel 1, 32584 Löhne, Nordrhein-Westfalen, Deutschland.

Bei den genannten Betriebsstätten handelt es sich um eigene Standorte. In konsolidierter Betrachtung wird im vorliegenden Bericht für die Unternehmensgruppe die Bezeichnung baumann group verwendet.

Die Bauformat Küchen Verwaltungsgesellschaft mbH erfüllt innerhalb der Unternehmensgruppe im Wesentlichen gesellschaftsrechtliche Aufgaben. Da die wesentlichen operativen Tätigkeiten und die damit verbundenen Nachhaltigkeitsauswirkungen in den operativen Gesellschaften anfallen, liegen auf Ebene der Verwaltungsgesellschaft keine eigenständigen berichtsrelevanten operativen Sachverhalte beziehungsweise Nachhaltigkeitskennzahlen vor.

Kennzahlen werden daher grundsätzlich dort ausgewiesen, wo die zugrunde liegenden Aktivitäten und Auswirkungen entstehen. Dies betrifft insbesondere die Bauformat Küchen GmbH & Co. KG und die Burger Küchenmöbel GmbH.

Die Rechtsform der Muttergesellschaft lautet Bauformat Küchen GmbH & Co. KG. Die wirtschaftliche Tätigkeit ist unter dem NACE-Code 31.02 „Herstellung von Küchenmöbeln“ klassifiziert.

Die Bilanzsumme der baumann group beträgt 115.711.124,37€. Die Umsatzerlöse belaufen sich auf 239.983.656,68€.

Die Beschäftigtenzahl wird als Headcount ausgewiesen. Die Unternehmensgruppe ist hauptsächlich in Deutschland tätig; dort befinden sich auch die wesentlichen Vermögenswerte. Die Zahl der Beschäftigten beträgt 1.070.

Ein wesentlicher eigener Standort ist die Bauformat Küchen GmbH & Co. KG am Kattwinkel 1, 32584 Löhne, Deutschland. Die geografische Lage des Standorts entspricht den Koordinaten 52.207468316155534, 8.714443642481518.

Ein weiterer eigener Standort ist die Burger Küchenmöbel GmbH, Martin-Luther-Straße 31, 39288 Burg, Deutschland. Die geografische Lage entspricht den Koordinaten 52.271955165525405, 11.837382255976518.

Darüber hinaus befindet sich die Bauformat Küchen Verwaltungsgesellschaft mbH am Kattwinkel 1, 32584 Löhne, Deutschland. Die geografische Lage entspricht den Koordinaten 52.207481465501814, 8.714400727138406. Dieser Standort wird aufgrund seiner gesellschaftsrechtlichen Zugehörigkeit zum Konsolidierungskreis der Vollständigkeit halber aufgeführt.

Zur besseren Lesbarkeit wird im Folgenden auf die Nennung der Rechtsform der einzelnen Gesellschaften verzichtet. Für Bauformat Küchen GmbH & Co. KG wird Bauformat Küchen, für Burger Küchenmöbel GmbH Burger Küchenmöbel und für Bauformat Küchen Verwaltungsgesellschaft mbH Bauformat Küchen Verwaltungsgesellschaft verwendet.

Darüber hinaus wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit in diesem Bericht auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Nachhaltigkeitszertifizierungen und -siegel

Für die Unternehmen beziehungsweise Marken der baumann group bestehen verschiedene nachhaltigkeitsbezogene Zertifizierungen, Gütezeichen und Konformitätsnachweise.

Für **BAUFORMAT**, **burger**, und **badea**, bestehen unter anderem der Blaue Engel für Küchen- und Kastenmöbel mit definierten Oberflächen- und Frontausführungen, das Goldene M als Gütezeichen für Möbel, der KLIMAPAKT MÖBELINDUSTRIE als unternehmensbezogener Nachweis, das Label „Möbel schadstoffgeprüft“ für Emissions- und Schadstoffanforderungen, „Möbel Made in Germany“ als Herkunftslabel, PEFC für den Einsatz von Holz und Holzwerkstoffen aus zertifizierten Lieferketten sowie GS – Geprüfte Sicherheit als produktbezogener Sicherheitsnachweis. Zusätzlich liegt für Bauformat Küchen und Burger Küchenmöbel CARB Phase 2 als Konformitätsnachweis hinsichtlich der Formaldehydmissionen eingesetzter Span- und MDF-Platten vor.

Der Blaue Engel für emissionsarme Möbel und Lattenroste aus Holz und Holzwerkstoffen (DE-UZ 38) stellt dabei insbesondere Anforderungen an die Umwelt- und Gesundheitsverträglichkeit der eingesetzten Materialien und Produkte. Berücksichtigt werden unter anderem Emissionen aus Holz und Holzwerkstoffen sowie die Herkunft des eingesetzten Holzes. Das Umweltzeichen zielt darauf ab, emissionsarme Produkte aus Holz und Holzwerkstoffen auszuzeichnen und zugleich den Einsatz von Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft zu fördern. Die Vergabekriterien sehen hierfür definierte Nachweise und Prüfungen vor; bei Möbeln können dabei insbesondere Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen und weitere für die Innenraumluft relevante Stoffe bewertet werden. Viele der Küchen- und Kastenmöbel, Oberflächen und Fronten der baumann group tragen den Blauen Engel. Damit wird bestätigt, dass die eingesetzten Holzwerkstoffe aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammen, emissionsarm produziert und weiterverarbeitet werden und die entsprechenden Anforderungen an die gesundheitliche Unbedenklichkeit erfüllen. Für **BAUFORMAT**, **burger**, und **badea**, bezieht sich die Zertifizierung auf entsprechend definierte Küchen- und Kastenmöbel sowie festgelegte Oberflächen- und Frontausführungen. Das entsprechende Sortiment durchläuft unter Berücksichtigung von Auslaufartikeln und neu aufgenommenen Produkten einen regelmäßigen Re- bzw. Neuzertifizierungsprozess. Auf der Homepage des Blauen Engels wird eine aktuelle Übersicht aller zertifizierten Modellreihen veröffentlicht.

Das Goldene M ist das RAL-Gütezeichen für Möbel nach RAL-GZ 430 und verfolgt einen breiten Qualitätsansatz. Es umfasst neben Anforderungen an Verarbeitung, Gebrauchstauglichkeit, Haltbarkeit und Produktsicherheit auch Kriterien zu gesundem Wohnen sowie Umwelt- und Ressourcenschutz. Das „Goldene M“ der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel e. V. gilt als besonders anspruchsvoller Qualitätsnachweis für Möbel und ist in diesem Bereich das einzige RAL-Gütezeichen in Deutschland. Die damit ausgezeichneten Möbel werden regelmäßig durch unabhängige Prüfstellen kontrolliert. Zertifizierte Möbel werden auf Grundlage der RAL-GZ 430 unter anderem hinsichtlich Stabilität, Festigkeit, Funktionsfähigkeit, Sicherheit, Schadstoffgehalt und Emissionen geprüft. Die Gütesicherung sieht dabei unabhängige Prüfungen sowie eine fortlaufende Überwachung vor. Einzelne Anforderungen gehen über gesetzliche Mindestanforderungen hinaus. Für die baumann group steht das „Goldene M“ damit für die hohe Qualität der Küchen und für gesundes Wohnen. Es schafft einen nachvollziehbaren Nachweis dafür, dass die geprüften Produkte definierte Anforderungen an Qualität, Sicherheit, Emissionen und Wohngesundheit erfüllen. Für die baumann group dient das Goldene M damit nicht nur als Nachweis der Produktqualität und Sicherheit, sondern auch als Nachweis dafür, dass definierte Umwelt- und Gesundheitsanforderungen an Materialien und Möbel berücksichtigt werden.

Bauformat Küchen und die Burger Küchenmöbel beteiligen sich am KLIMAPAKT MÖBELINDUSTRIE der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel (DGM). Die Teilnahme unterstützt beide Unternehmen dabei, ihre Treibhausgasemissionen nach einem einheitlichen Rahmen regelmäßig zu erfassen und zu bewerten sowie geeignete Klimaschutzmaßnahmen abzuleiten und weiterzuentwickeln. Sie bildet damit einen operativen Bestandteil des übergeordneten Klimamanagements. Ziel ist es, Transparenz über die klimarelevanten Auswirkungen der Geschäftstätigkeit zu schaffen, Emissionsschwerpunkte zu identifizieren und eine belastbare Grundlage für die Weiterentwicklung des betrieblichen Klimamanagements zu schaffen.

Für das Geschäftsjahr 2024/25 wurde für beide Gesellschaften ein Corporate Carbon Footprint nach den Grundsätzen des Greenhouse Gas Protocol und den Vorgaben des KLIMAPAKT MÖBELINDUSTRIE erstellt. Die organisatorische Abgrenzung erfolgt nach dem Konsolidierungsansatz Operational Control. Berücksichtigt werden direkte Emissionen aus eigenen bzw. kontrollierten Quellen (Scope 1), indirekte Emissionen aus bezogener Energie (Scope 2) sowie ausgewählte Emissionen der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette (Scope 3) entsprechend dem derzeitigen Betrachtungsrahmen des KLIMAPAKT. Hierzu zählen Hilfs- und Betriebsstoffe (3.1), Investitionsgüter (3.2), vorgelagerte kraftstoff- und energiebezogene Emissionen (3.3), Abfall (3.5), Geschäftsreisen (3.6) und das Pendeln der Mitarbeitenden (3.7).

Für Bauformat Küchen wurde für das Geschäftsjahr 2024/25 ein marktbasiert berechneter Corporate Carbon Footprint von 4.284,91 t CO₂e ermittelt. Davon entfallen 601,75 t CO₂e auf Scope 1, 683,61 t CO₂e auf Scope 2 und 2.999,55 t CO₂e auf die im Rahmen des KLIMAPAKT berücksichtigten Scope-3-Emissionen.

Für Burger Küchenmöbel beträgt der Corporate Carbon Footprint 11.874,01 t CO₂e. Davon entfallen 1.808,07 t CO₂e auf Scope 1, 2.298,38 t CO₂e auf Scope 2 und 7.767,56 t CO₂e auf die berücksichtigten Scope-3-Emissionen.

Die Ergebnisse zeigen, dass ein wesentlicher Teil der bilanzierten Treibhausgasemissionen nicht ausschließlich innerhalb der eigenen Betriebsstätten entsteht, sondern mit vor- und nachgelagerten Aktivitäten verbunden ist. Zu den relevanten Emissionsquellen und -treibern zählen insbesondere eingekaufte Waren und Dienstleistungen, Investitionsgüter, vorgelagerte kraftstoff- und energiebezogene Emissionen sowie weitere Emissionen aus Mobilität, Abfall und betrieblichen Aktivitäten.

Das RAL Gütezeichen „Möbel Schadstoffgeprüft“ adressiert gezielt die Emissions- und Schadstoffanforderungen von Möbeln. Voraussetzung für die Vergabe ist unter anderem die Emissionsklasse A. Damit wird nachgewiesen, dass insbesondere Formaldehyd und weitere flüchtige organische Verbindungen (VOC) aus den geprüften Möbeln nur in entsprechend begrenzten und nachgewiesenen Mengen emittieren. Die Klassifizierung erfolgt auf Grundlage von Schadstoffprüfungen; die Vergabe des Gütezeichens erfolgt durch die Deutsche Gütegemeinschaft Möbel. Für die baumann group stellt das Gütezeichen damit einen produktbezogenen Nachweis zur Wohngesundheit und zur Begrenzung relevanter Emissionen aus Möbeln und eingesetzten Materialien dar.

Das geographische Herkunftsgewährzeichen „Möbel Made in Germany“ weist nach, dass wesentliche Herstellungsschritte in Deutschland erfolgen. Grundlage sind die von RAL festgelegten Anforderungen RAL-RG 0191. Danach müssen insbesondere Konstruktion, Montage und Qualitätsprüfung vollständig in

Deutschland stattfinden; auch der für die Qualität relevante Herstellungsprozess muss überwiegend in Deutschland erfolgen. Die Einhaltung der Anforderungen wird durch die Deutsche Gütegemeinschaft Möbel überwacht. Für **BAUFORMAT**, **burger**, und **badea**, dokumentiert das Zeichen damit die deutsche Wertschöpfung und Fertigung und unterstützt zugleich die transparente Kommunikation zur Herkunft der Produkte.

Die baumann group ist PEFC-zertifiziert. Damit wird sichergestellt, dass die Rohstoffe für Möbel aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammen. PEFC dient als Nachweis für Holz und Holzwerkstoffe aus entsprechend zertifizierten Lieferketten. Die Chain-of-Custody-Zertifizierung ermöglicht es, den Weg von PEFC-zertifiziertem Holz entlang der Produktkette vom Wald über Verarbeitung und Handel bis zum eingesetzten Material nachvollziehbar zu dokumentieren. Unternehmen müssen hierfür definierte Anforderungen an Materialeinkauf, Trennung beziehungsweise Mengenbilanzierung, Dokumentation und Nachweisführung erfüllen. Für die baumann group unterstützt PEFC damit die systematische Beschaffung von Holz und Holzwerkstoffen aus nachvollziehbaren und zertifizierten Lieferketten und schafft Transparenz über die Herkunft der eingesetzten holzbasierten Materialien.

Das GS-Zeichen („Geprüfte Sicherheit“) ist ein im deutschen Produktsicherheitsrecht geregeltes, freiwilliges Sicherheitszeichen. Es bestätigt, dass ein verwendungsfertiges Produkt einer Prüfung durch eine zugelassene GS-Stelle unterzogen wurde und die für die Sicherheit relevanten Anforderungen erfüllt. Im Unterschied zur CE-Kennzeichnung beruht das GS-Zeichen auf einer unabhängigen Drittstellenprüfung; zusätzlich wird auch der Herstellungsprozess regelmäßig überwacht. Das Zeichen ist damit kein allgemeines Qualitäts- oder Nachhaltigkeitssiegel, sondern ein gezielter Nachweis für die technische Produktsicherheit bei bestimmungsgemäßer und vorhersehbarer Verwendung.

Die Span- und MDF-Platten der baumann group sind im Hinblick auf Formaldehyd besonders emissionsarm. Die baumann group hält die US-Vorgaben nach CARB Phase 2 und TSCA Title VI ein, die noch strenger sind als die Vorgaben in Europa. Der Konformitätsnachweis CARB Phase 2 bezieht sich auf die Begrenzung von Formaldehydemissionen aus Verbundholzprodukten. Die zugrunde liegenden Anforderungen des California Air Resources Board betreffen insbesondere Spanplatten, MDF-Platten und Hartholzperrholz sowie Fertigprodukte, in denen solche Werkstoffe eingesetzt werden. Ein entsprechender Nachweis bestätigt, dass die verwendeten Holzwerkstoffe die festgelegten Emissionsgrenzwerte für Formaldehyd erfüllen. Für Bauformat Küchen und Burger Küchenmöbel ergänzt CARB Phase 2 damit die weiteren emissions- und materialbezogenen Nachweise um eine spezifische Anforderung an die Formaldehydemissionen der eingesetzten Span- und MDF-Platten.

Die nachfolgenden Angaben ergänzen die grundlegenden Unternehmensinformationen um weitere Details zum Geschäftsmodell, zur Marktpositionierung, zu wesentlichen Geschäftsbeziehungen sowie zur strategischen Einordnung der Nachhaltigkeitsthemen der baumann group.

Strategie und Geschäftsmodell

Die baumann group entwickelt, produziert und vertreibt Möbel mit dem Schwerpunkt auf Küchen- und Badmöbel. Bei Bauformat Küchen zählen Küchen- und Badmöbel zu den wesentlichen Produktgruppen. Sie werden unter den Marken **BAUFORMAT**, und **badea**, vertrieben. Bei Burger Küchenmöbel liegt der Schwerpunkt auf Küchenmöbeln, sie werden unter der Marke **burger**, vertrieben. Ergänzend bietet die Unternehmensgruppe produktnahe Leistungen an, unter anderem im Zusammenhang mit Musterküchen und fachgerechter Montage. Die Produkte sind auf Funktionalität, Design, hochwertige Verarbeitung und Langlebigkeit ausgerichtet und werden kontinuierlich an veränderte Lebens- und Wohnsituationen sowie an Markttrends angepasst.

Die baumann group ist auf dem nationalen und internationalen Möbelmarkt tätig. Der Vertrieb erfolgt insbesondere über Küchen- und Möbelhäuser, Baumärkte, Objekteinrichter sowie den Sanitärfachhandel. Die Unternehmensgruppe ist damit im mittleren bis nachgelagerten Bereich der industriellen Wertschöpfungskette positioniert. Sie verbindet die Beschaffung von Materialien und Vorprodukten mit der eigenen Produktion und dem Vertrieb an nachgelagerte Handelspartner.

Stakeholder

Zu den wesentlichen Geschäftspartnern der baumann group zählen insbesondere Lieferanten und Zulieferer, Handelspartner, Logistikdienstleister sowie weitere Vertriebspartner.

In der vorgelagerten Wertschöpfungskette bestehen Geschäftsbeziehungen insbesondere zu Lieferanten von Holzwerkstoffen, Verbindungskomponenten, Glas, Elektrogeräten sowie weiteren Materialien, Betriebsmitteln, Maschinen und technischen Komponenten. In der nachgelagerten Wertschöpfungskette arbeitet die baumann group insbesondere mit Küchen- und Möbelhäusern, Baumärkten, Objekteinrichtern und Sanitärfachhändlern zusammen. Weitere relevante Stakeholder sind Mitarbeitende, Finanzpartner, Einkaufsverbände sowie regionale und gesellschaftliche Akteure.

Nachhaltigkeitsstrategie

„Zukunft bewusst gestalten“ – diese Maxime begleitet die baumann group seit drei Jahrzehnten auf ihrem Weg in eine nachhaltige Zukunft. Dieser Weg ist von Verantwortung, Innovationsgeist und Wertschätzung gegenüber Mensch und Natur geprägt. Was mit der energetischen Nutzung von Holzabfällen begann, hat sich zu einer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt: zertifiziert, strategisch verankert und getragen von dem Anspruch, nachhaltige Lebensräume mit Sinn zu gestalten.

Die Nachhaltigkeitsstrategie der baumann group bildet den übergeordneten Rahmen für konkrete Ziele und Maßnahmen. Sie soll dazu beitragen, die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf Mensch, Natur und weitere relevante Stakeholder möglichst verantwortungsvoll zu steuern.

Bei der Strategieentwicklung war ein ganzheitliches Verständnis von Nachhaltigkeit leitend, das neben Umweltaspekten auch gesellschaftliche und ökonomische Themen berücksichtigt. Die Strategie basiert auf dem Unternehmensleitbild der baumann group sowie auf den Ergebnissen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse, von Stakeholder-Interviews, Wettbewerbsanalysen und den UN Sustainable Development Goals.

Doppelte Wesentlichkeitsanalyse

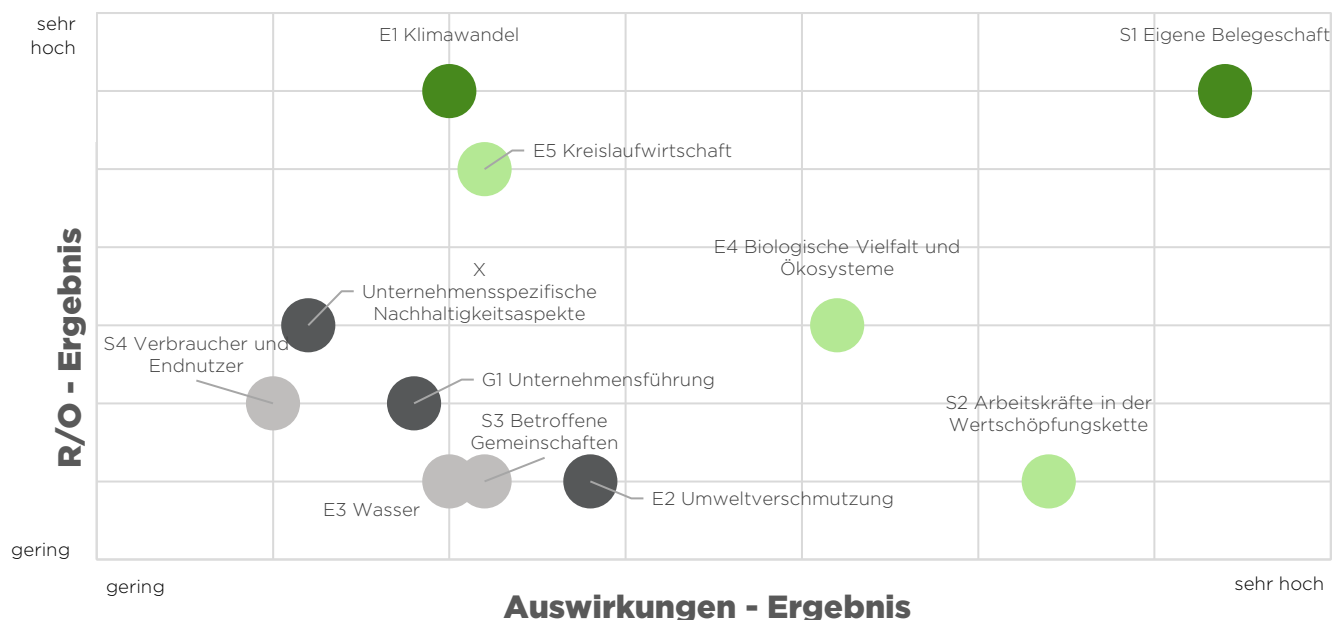
Im Rahmen der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse wurden die für die baumann group relevanten Nachhaltigkeitsthemen sowohl aus der Perspektive der positiven sowie negativen Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft als auch hinsichtlich finanzieller Risiken und Chancen für das Unternehmen betrachtet. Als besonders relevant wurden Themen aus den Bereichen Klimawandel und Energie, Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft, nachhaltige Beschaffung und Lieferkette, Umwelt- und Schadstoffmanagement, Mitarbeitende sowie verantwortungsvolle Unternehmensführung identifiziert.

Die material- und energieintensive Herstellung von Küchen- und Badmöbeln sowie die vorgelagerte Lieferkette sind dabei von besonderer Bedeutung. Der Einsatz von Holz und Holzwerkstoffen, der Energieverbrauch und die Treibhausgasemissionen sowie Transport und Logistik stellen zentrale ökologische Einflussbereiche dar. Aus Unternehmenssicht ergeben sich unter anderem Risiken aus steigenden Energie- und Rohstoffkosten, regulatorischen Anforderungen sowie möglichen Einschränkungen bei der Verfügbarkeit nachhaltig erzeugter Rohstoffe. Gleichzeitig bestehen Chancen insbesondere durch eine effizientere Ressourcennutzung, die Weiterentwicklung nachhaltiger Produkte und Materialien sowie eine resilientere Ausgestaltung der Wertschöpfungskette.

Auf sozialer Ebene wurden insbesondere Themen im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft sowie soziale und menschenrechtliche Anforderungen entlang der Lieferkette als relevant bewertet. Ergänzend sind eine verantwortungsvolle Unternehmensführung und Compliance von Bedeutung.

Die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse bilden den zentralen Ausgangspunkt für das Nachhaltigkeitsverständnis und die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie der baumann group. Gleichzeitig dienen sie der Priorisierung der Nachhaltigkeitsaktivitäten sowie der Entwicklung und Weiterentwicklung von Zielen, Maßnahmen und Kennzahlen.

Ergebnisauswertung Doppelte Wesentlichkeitsanalyse



Nachhaltigkeitsverständnis

Aus den verschiedenen in die Strategieentwicklung eingeflossenen Grundlagen hat sich ein klares, unternehmensweites Nachhaltigkeitsverständnis entwickelt. Es bildet die Basis für die Formulierung von Purpose, Vision und Mission und beeinflusst zugleich die Entwicklung von Handlungsfeldern, Zielen und Maßnahmen.

Nachhaltigkeit versteht die baumann group nicht als einen Zustand, der einmal erreicht ist, sondern als einen fortlaufenden Prozess der Veränderung und Verbesserung. Auf diesem Weg wurden bereits wichtige Meilensteine erreicht; zugleich werden regelmäßig neue Ziele gesetzt. Purpose, Vision und Mission geben dieser Entwicklung Sinn, Richtung und konkrete Orientierung.

Purpose, Vision und Mission

Im Zentrum der Nachhaltigkeitsstrategie der baumann group steht sinnbildlich das Zuhause, das es zu schützen, zu erhalten und zu fördern gilt. Dieser Gedanke findet sich im Purpose „Für ein Zuhause, das bleibt“ wieder.

„Zuhause“ bezeichnet dabei sowohl das persönliche Zuhause – den Ort, an dem Menschen leben und der mit den Küchen- und Badmöbeln der baumann group gestaltet wird – als auch das gemeinsame Zuhause aller Lebewesen: den Planeten, der uns beheimatet. Der Sinn und Zweck der Nachhaltigkeitsaktivitäten der baumann group besteht darin, nachhaltige Lebensräume für heutige und zukünftige Generationen zu schaffen, damit unser Zuhause bleibt, was es ist: ein lebenswertes Zuhause.

Die Vision zielt darauf ab, mit umweltschonenden und langlebigen Küchen- und Badmöbeln zur Gestaltung des nachhaltigen Wohnens der Zukunft beizutragen. Dem Nachhaltigkeitsverständnis entsprechend geht es dabei nicht um einen konkreten Zustand oder ein klar definiertes Endziel, sondern um einen kontinuierlichen Gestaltungsprozess, der von Verantwortung für heute und Weitsicht für morgen geprägt ist.

Die dazugehörige Mission beschreibt, wie die baumann group diese Vision erreichen will: durch die Entwicklung von Küchen und Bädern, die Ästhetik, Funktionalität und Umweltbewusstsein miteinander verbinden und so zukunftsfähige Lebensräume schaffen.



Drei Säulen der Nachhaltigkeit

Das Fundament der Nachhaltigkeitsstrategie bilden die drei Säulen Environment, Social und Governance (ESG). Sie konkretisieren das strategische Selbstverständnis der baumann group weiter. Im Rahmen der Strategieentwicklung wurde jede Säule durch ein konkretes Leitmotiv greifbar gemacht. „Klima schützen, Natur bewahren“ steht für die Environment-Säule. Die Social-Säule wird durch das gruppenweite Leitmotiv „Welcome to the kitchen family“ repräsentiert. Das Leitmotiv der Governance-Säule lautet „Erfolg mit Bedacht und Integrität“. Gemeinsam bilden die drei Säulen den Orientierungsrahmen für die wirtschaftliche, ökologische und soziale Weiterentwicklung des Geschäftsmodells.

Klima schützen, Natur bewahren

Die baumann group setzt auf wirksame Maßnahmen zum Klimaschutz, effiziente Prozesse und umweltschonende Produkte, deren Umweltwirkung systematisch betrachtet und weiterentwickelt wird.

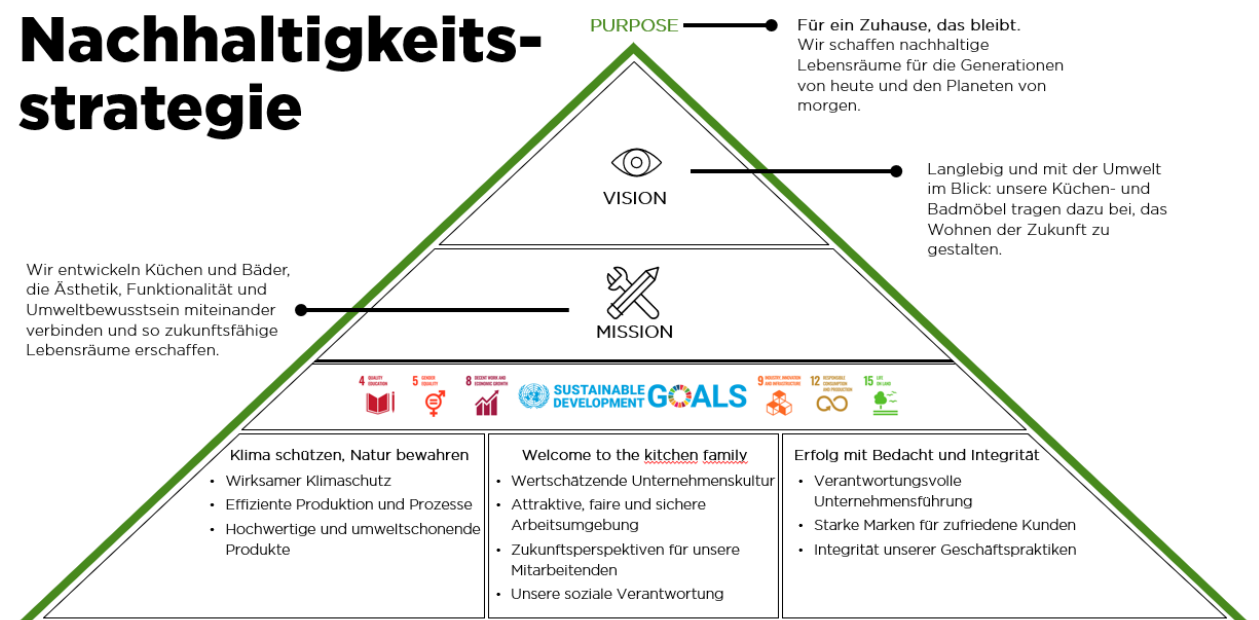
Welcome to the kitchen family

In der baumann group und damit in der gesamten kitchen family, steht der Mensch im Mittelpunkt. Neben einer wertschätzenden Unternehmenskultur stehen faire und sichere Arbeitsbedingungen sowie individuelle Zukunftsperspektiven für die Mitarbeitenden im Fokus.

Erfolg mit Bedacht und Integrität

Ein stabiles Fundament ist für die baumann group mehr als wirtschaftliche Sicherheit. Verantwortungsvolle Unternehmensführung, starke Marken, zufriedene Kunden und Integrität in allen Geschäftsbeziehungen bilden die Grundlage des Erfolgs.

Nachhaltigkeitsstrategie



UN Sustainable Development Goals

Um ihrem Anspruch an Ganzheitlichkeit gerecht zu werden und die Nachhaltigkeitsstrategie in einen globalen Kontext einzuordnen, orientiert sich die baumann group zudem an den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN Sustainable Development Goals, UN SDGs). Sie dienen als internationaler Orientierungsrahmen für verantwortungsvolles Handeln.

Die Agenda 2030 umfasst insgesamt 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung. Sie sollen zu mehr Frieden, Wohlstand und einer nachhaltigen Entwicklung für Menschen und den Planeten beitragen. Durch die Zuordnung der SDGs zu den Handlungsfeldern wird der Beitrag der Maßnahmen der baumann group im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung sichtbar.

Das Handlungsfeld „Klima schützen, Natur bewahren“ adressiert die UN-Nachhaltigkeitsziele „Nachhaltiger Konsum und Produktion“ sowie „Leben an Land“. Im Mittelpunkt stehen hier unter anderem die effiziente Nutzung natürlicher Ressourcen, das Abfallmanagement sowie die nachhaltige Bewirtschaftung von Wäldern.

Das Handlungsfeld „Welcome to the kitchen family“ adressiert die UN-Nachhaltigkeitsziele „Hochwertige Bildung“ und „Geschlechtergleichheit“. Im Mittelpunkt stehen die Förderung lebenslangen Lernens, faire Entwicklungschancen sowie eine Unternehmenskultur, die von Vielfalt, Sicherheit und gegenseitigem Respekt geprägt ist.

Das Handlungsfeld „Erfolg mit Bedacht und Integrität“ adressiert die UN-Nachhaltigkeitsziele „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“ sowie „Industrie, Innovation und Infrastruktur“. Im Fokus stehen verantwortungsbewusstes Management, stabile Partnerschaften und kontinuierliche Investitionen in Innovation.

Die Maßnahmen der baumann group leisten einen Beitrag dazu, die Ziele der Vereinten Nationen Wirklichkeit werden zu lassen und eine nachhaltige sowie resiliente wirtschaftliche Entwicklung zu fördern.



Nachhaltigkeitsstandards und Zertifizierungen

Glaubwürdigkeit, Transparenz und Messbarkeit sind für die baumann group zentrale Maßstäbe. Dies gilt auch für die Nachhaltigkeitsstrategie. Mit konkreten Nachweisen und anerkannten Zertifizierungen macht die Unternehmensgruppe ihr Engagement nachvollziehbar und belegt, dass sie nach etablierten Standards arbeitet und regelmäßige unabhängige Überprüfungen stattfinden.

Auf wesentliche produkt-, herkunfts-, emissions- und materialbezogene Zertifizierungen und Gütezeichen der baumann group – darunter insbesondere der Blaue Engel, das Goldene M, „Möbel schadstoffgeprüft“, „Möbel Made in Germany“, PEFC, GS – Geprüfte Sicherheit sowie CARB Phase 2 – wurde bereits in den vorangehenden Unternehmensinformationen näher eingegangen. Die nachfolgenden Ausführungen setzen daher einen anderen Schwerpunkt und stellen insbesondere solche Standards und Nachweise heraus, die für die Nachhaltigkeitssteuerung und die strategische Einordnung der Unternehmensgruppe von besonderer Bedeutung sind.

Die zentralen Aspekte werden im Folgenden gesondert dargestellt.

Klimamanagement und Treibhausgasbilanzierung

Bauformat Küchen und Burger Küchenmöbel erfassen ihre Treibhausgasemissionen im Rahmen einer Bilanzierung des Corporate Carbon Footprint nach dem Greenhouse Gas Protocol.

Den Ausgangspunkt für die Erstellung der Treibhausgasbilanz bildet die Teilnahme am KLIMAPAKT MÖBELINDUSTRIE.

Vollständige Erfassung von Scope 3

Da der KLIMAPAKT MÖBELINDUSTRIE Scope 1 und Scope 2 vollständig, Scope 3 jedoch nur in ausgewählten Kategorien berücksichtigt, wurde die Treibhausgasbilanz für das Geschäftsjahr 2024/25 um die übrigen Scope-3-Kategorien erweitert. Hierzu gehören weitere Teile der eingekauften Waren und Dienstleistungen (3.1), vor- und nachgelagerte Transporte (3.4 und 3.9), geleaste Vermögenswerte (3.8), Investitionen (3.15) sowie Emissionen aus der Nutzung (3.11) und Entsorgung (3.12) verkaufter Produkte.

Die Kategorien Weiterverarbeitung verkaufter Produkte (3.10), vermietete Vermögenswerte (3.13) und Franchise (3.14) wurden im Rahmen der Scope-3-Betrachtung als nicht relevant eingestuft und daher nicht berücksichtigt.

Durch die vollständige Bilanzierung von Scope 3 entsteht ein genaueres Bild der vor- und nachgelagerten Emissionen. Dies schafft eine bessere Grundlage für die Identifikation von Emissionstreibern und Reduktionspotenzialen. Die Ergebnisse der Treibhausgasbilanzierung werden genutzt, um Emissionsschwerpunkte systematisch zu analysieren und Maßnahmen insbesondere in den Bereichen Energieeffizienz, erneuerbare Energien, Fuhrpark und Mobilität, Beschaffung sowie Investitionen gezielt weiterzuentwickeln.

Parallel dazu wird die Qualität der zugrunde liegenden Daten für zukünftige Bilanzierungen kontinuierlich verbessert. Soweit verfügbar, werden physische Verbrauchs- und Aktivitätsdaten herangezogen; ergänzend kommen geeignete Berechnungs- und Schätzmethoden zum Einsatz.

Weitere konkrete Ergebnisse sind unter B3 „Energie- und Treibhausgasemissionen“ dargestellt.

Energiemanagement nach ISO 50001

Bauformat Küchen und Burger Küchenmöbel verfügen über ein zertifiziertes Energiemanagementsystem nach ISO 50001. Das Managementsystem unterstützt die Unternehmen dabei, energiebezogene Leistungen systematisch zu erfassen, zu bewerten und kontinuierlich zu verbessern. Im Rahmen des Energiemanagementsystems werden wesentliche Energieverbräuche identifiziert, relevante Kennzahlen überwacht und Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz abgeleitet und nachverfolgt. Die ISO-50001-Zertifizierung bildet damit einen wesentlichen Bestandteil der strukturierten Steuerung energiebezogener Themen und unterstützt die Unternehmen bei der kontinuierlichen Verbesserung ihrer Energieeffizienz sowie bei der Reduktion energiebedingter Umweltwirkungen. Die Einführung und Aufrechterhaltung des zertifizierten Energiemanagementsystems schafft zugleich eine belastbare Datengrundlage für die Nachhaltigkeitsberichterstattung und unterstützt die systematische Weiterentwicklung der Energie- und Klimaschutzmaßnahmen.

Geplante Einführung eines Umweltmanagementsystems nach ISO 14001

Bauformat Küchen und Burger Küchenmöbel planen für das Geschäftsjahr 2026/27 die Einführung eines Umweltmanagementsystems nach ISO 14001. Ziel ist es, die bereits bestehenden Umwelt- und Nachhaltigkeitsaktivitäten stärker zu systematisieren und in einen strukturierten Managementprozess zu überführen. Im Rahmen der Einführung sollen relevante Umweltaspekte der betrieblichen Tätigkeit systematisch identifiziert und bewertet, Verantwortlichkeiten und Prozesse weiterentwickelt sowie Umweltziele und geeignete Kennzahlen definiert werden. Hierzu zählen insbesondere Themen wie Energie- und Ressourceneffizienz, Emissionen, Abfallmanagement, Umgang mit betrieblichen Umweltwirkungen sowie die Einhaltung umweltrechtlicher Anforderungen. Durch die geplante Einführung der ISO 14001 soll das bestehende Managementsystem um einen systematischen Umweltmanagementansatz ergänzt werden. Ziel ist eine kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung sowie eine transparentere und besser steuerbare Datengrundlage für das betriebliche Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement. Nach

erfolgreicher Implementierung und Zertifizierung soll die ISO 14001 künftig als Bestandteil des zertifizierten Managementsystems ausgewiesen werden.

General B-B2 Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

Die Nachhaltigkeitsaktivitäten der baumann group werden in den relevanten Bereichen der Geschäftstätigkeit schrittweise in bestehende Prozesse integriert und weiterentwickelt. Grundlage hierfür bilden die in B1 bzw. § 27 beschriebenen wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen.

Das Fundament der Nachhaltigkeitsstrategie bilden die drei Säulen Environment, Social und Governance. In jeder Säule wurden konkrete Handlungsfelder definiert, die zum einen bereits bestehende Maßnahmen bündeln und gleichzeitig den thematischen Rahmen für die Entwicklung neuer Verfahrensweisen, Richtlinien und Initiativen bilden.

Klima schützen, Natur bewahren	Welcome to the kitchen family	Erfolg mit Bedacht und Integrität
- Wirksamer Klimaschutz - Effiziente Produktion und Prozesse - Hochwertige und umweltschonende Produkte	- Wertschätzende Unternehmenskultur - Attraktive, faire und sichere Arbeitsumgebung - Zukunftsperspektiven für unsere Mitarbeitenden - Unsere soziale Verantwortung	- Verantwortungsvolle Unternehmensführung - Starke Marken für zufriedene Kunden - Integrität unserer Geschäftspraktiken

B2 beschreibt im Folgenden die bestehenden Verfahrensweisen und konzeptionellen Leitlinien sowie geplante Weiterentwicklungen und die Steuerung über Ziele und Kennzahlen.

§ 29 (a) – Verfahrensweisen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

Die baumann group hat in mehreren wesentlichen Bereichen ihrer Geschäftstätigkeit Verfahrensweisen und Maßnahmen eingeführt, die den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaftsweise unterstützen.

Klima schützen, Natur bewahren

Im Bereich **Klima und Energie** werden Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz und zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen umgesetzt. Dazu zählen unter anderem die kontinuierliche Modernisierung des Maschinenparks, der Einsatz energieeffizienter Technologien und Beleuchtungssysteme, die Nutzung erneuerbarer Energien sowie die energetische Nutzung von Holzresten aus der Produktion. Die Installation von Photovoltaikanlagen an den Produktionsstandorten und der Bezug der von ihnen produzierten Energie erhöhen den Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch. Die Treibhausgasemissionen werden strukturiert über Scope 1, Scope 2 und Scope-3-Kategorien erfasst und dokumentiert.

Im Bereich **Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft** liegt der Fokus auf einem möglichst effizienten Einsatz von Holz, Holzwerkstoffen und weiteren Materialien. Produktionsreste werden, soweit technisch und wirtschaftlich möglich, weiterverwendet, stofflich verwertet oder einer geeigneten weiteren Nutzung zugeführt. Darüber hinaus werden Recyclingmöglichkeiten genutzt und Ansätze zur Erhöhung von Recyclinganteilen sowie zum Einsatz alternativer Materialien untersucht.

In der **Beschaffung und Lieferkette** werden Nachhaltigkeits- und Umweltaspekte in konkrete Einkaufs- und Auswahlprozesse integriert. Bei Holz und Holzwerkstoffen forciert die baumann group die Beschaffung von PEFC-zertifizierten Produkten. Im operativen Beschaffungsprozess werden hierfür geeignete Nachweise der Lieferanten und zur Herkunft der eingesetzten Materialien berücksichtigt. Die Mengenbilanz lag im Geschäftsjahr 2024/25 für Bauformat Küchen bei 89,63%, für Burger Küchenmöbel bei 88,31%. Ergänzend werden bestehende gesetzliche Anforderungen an Materialien, Lieferanten und Rohstoffherkunft im Rahmen der Beschaffung umgesetzt.

Welcome to the kitchen family

In der Säule „Welcome to the kitchen family“ verfolgt die baumann group für die eigene Belegschaft einen Ansatz, der auf Wertschätzung, Sicherheit und langfristige Entwicklung ausgerichtet ist. Das Unternehmensleitbild dient dabei als gemeinsame Leitplanke für das Verhalten im Arbeitsalltag, für Entscheidungen und für den Umgang miteinander. Es wird durch konkrete Kommunikationsgrundsätze ergänzt.

Die Interessen und Perspektiven der Beschäftigten werden unter anderem über die Mitbestimmung und die Vertretung durch den Betriebsrat in betriebliche Dialog- und Entscheidungsprozesse eingebracht.

Für ein sichereres und gesünderes Arbeitsumfeld bestehen ein betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten zu Prävention, Gesundheit und Bewegung, interne und externe Sicherheitsfachkräfte, ein Arbeitsschutzausschuss sowie ein betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM). Arbeitsplätze werden sicher und ergonomisch gestaltet, beispielsweise durch höhenverstellbare Schreibtische und Hilfsmittel zur Arbeitserleichterung im gewerblichen Bereich. Zu den Zusatzleistungen zählen unter anderem betriebliche Altersvorsorge, Dienstradleasing und Zuschüsse zu Mitgliedschaften in Fitnessstudios.

Die persönliche Entwicklung von Mitarbeitenden wird hauptsächlich durch Mitarbeitergespräche gesteuert, in denen Entwicklungspotenzial und individuelle Förderbedarfe festgelegt werden. Größere Qualifizierungsmaßnahmen werden durch Fortbildungsvereinbarungen formalisiert, in denen die gegenseitigen Rechte und Pflichten von Arbeitnehmer und Arbeitgeber festgehalten werden. Interne Sprachkurse und Maßnahmen zur Führungskräfteentwicklung ergänzen die individuellen Qualifizierungsmaßnahmen.

Neben Fort- und Weiterbildung spielen unterschiedliche Arbeitsmodelle eine entscheidende Rolle für die Entwicklung von Zukunftsperspektiven der Mitarbeitenden. Flexible Arbeits- und Gleitzeitmodelle, alternierende Telearbeit und Altersteilzeit sind drei zentrale Maßnahmen, mit denen die baumann group ihre Mitarbeitenden über die verschiedenen Phasen ihres Lebenswegs hinweg unterstützt. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird zusätzlich durch Elterninitiativen, Ferienbetreuung und einen Bildungsfonds gefördert. Mit dem Siegel „Familienfreundliches Unternehmen“ liegt für Bauformat Küchen für das Geschäftsjahr 2024/25 ein qualifizierter Nachweis für das Engagement für mehr Vereinbarkeit von Beruf und Familie vor.

Zur langfristigen Sicherung und Entwicklung von Nachwuchskräften liegt zudem ein besonderer Schwerpunkt auf dem Thema Ausbildung. Jede Ausbildung folgt einem strukturierten Ausbildungsrahmenplan mit definierten Lernzielen, anhand derer fachliche Inhalte und Kompetenzen systematisch vermittelt und weiterentwickelt werden. Die verantwortlichen Ausbildungsbeauftragten der jeweiligen Fachbereiche fungieren als zentrale Ansprechpartner und sichern die kontinuierliche Betreuung der Auszubildenden und dualen Studierenden ab. Neben der fachlichen Berufsausbildung ist auch die sozial-emotionale Entwicklung der Auszubildenden ausschlaggebend für einen erfolgreichen Ausbildungsabschluss. Angebote wie die Einführungswoche, Teambuilding-Maßnahmen, Feedbackgespräche, Lerngruppen und intern organisierte Workshops leisten hierzu einen wichtigen Beitrag. Für das Geschäftsjahr 2024/25 liegt für Bauformat Küchen die Zertifizierung mit dem Siegel „Best place to learn“ vor, die eine hohe Ausbildungsqualität nachweist.

Im Rahmen sozialer Verantwortung unterstützt die baumann group lokale Vereine, Einrichtungen und Kitas durch Spenden und Sponsoring. Auch dem Betriebsrat steht ein jährliches Spendenbudget zur eigenen Verwaltung zur Verfügung. Darüber hinaus wird Mitarbeitenden unter bestimmten Voraussetzungen die Freistellung für freiwilliges Engagement ermöglicht, unter anderem im Bereich der Jugendarbeit und der freiwilligen Feuerwehr.

Die bestehenden Verfahrensweisen werden durch die jeweils zuständigen Fachbereiche umgesetzt und im Rahmen der betrieblichen Prozesse fortlaufend weiterentwickelt.

Erfolg mit Bedacht und Integrität

Compliance mit gültigen Rechtsvorschriften und die Umsetzung rechtlicher Anforderungen legen den Grundstein für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung bei der baumann group. Sie werden in den zuständigen Fachbereichen umgesetzt und in relevante Prozesse integriert.

Zur Umsetzung gesetzlicher und unternehmensinterner Compliance-Anforderungen bestehen innerhalb der baumann group verschiedene Verfahren und organisatorische Maßnahmen. Hierzu zählt ein internes Meldesystem im Sinne des Hinweisgeberschutzgesetzes, über das Beschäftigte Hinweise auf mögliche Rechtsverstöße oder sonstige relevante Sachverhalte vertraulich melden können. Die Mitarbeitenden werden über die bestehenden Meldewege und deren Nutzung transparent im Intranet informiert. Im Geschäftsjahr 2024/25 sind über dieses interne Meldesystem keine Meldungen eingegangen.

Ergänzend besteht ein öffentlich zugängliches Beschwerdeverfahren im Zusammenhang mit den menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten in der Lieferkette. Informationen zum Verfahren und zu den entsprechenden Kontakt- beziehungsweise Beschwerdemöglichkeiten sind auf der Unternehmenswebsite verfügbar; die Mitarbeitenden werden ergänzend über interne Kommunikationskanäle informiert. Auch hier lagen im Geschäftsjahr 2024/25 keine entsprechenden Beschwerden vor.

Der Schutz personenbezogener Daten wird organisatorisch durch einen externen Datenschutzbeauftragten unterstützt. Dieser begleitet die baumann group bei datenschutzrechtlichen Fragestellungen und unterstützt die Einhaltung der Anforderungen der Datenschutz-Grundverordnung sowie weiterer relevanter Datenschutzvorschriften.

Ein weiterer Bestandteil der verantwortungsvollen Unternehmensführung ist die Sensibilisierung für Gleichbehandlung und diskriminierungsfreies Verhalten. Führungskräfte werden hierzu über die Anforderungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes und die damit verbundenen Pflichten im betrieblichen Kontext informiert. Damit sollen ein respektvoller Umgang sowie die Vermeidung von Benachteiligungen und Diskriminierung im Arbeitsumfeld unterstützt werden.

Darüber hinaus bilden Betriebsvereinbarungen zwischen Geschäftsführung und Betriebsrat sowohl auf Konzern- als auch auf Standortebeine einen verbindlichen Rahmen für Unternehmensführung und Entscheidungsprozesse. Sie konkretisieren, wie Mitbestimmungsrechte im betrieblichen Alltag ausgeübt werden, und schaffen für Beschäftigte und Führungskräfte transparente, nachvollziehbare Regeln. Betriebsvereinbarungen regeln insbesondere personelle und soziale Angelegenheiten und werden im Dialog mit dem Betriebsrat weiterentwickelt.

§ 29 (b) – Richtlinien und Konzepte für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft.

Für **wesentliche Nachhaltigkeitsthemen** bestehen innerhalb der baumann group übergeordnete Grundsätze und konzeptionelle Leitlinien, die als Orientierungsrahmen für Entscheidungen und die operative Umsetzung in den zuständigen Fachbereichen dienen. Den übergeordneten strategischen Bezugsrahmen bilden dabei die drei Säulen der Nachhaltigkeitsausrichtung der baumann group: „Klima schützen, Natur bewahren“, „Welcome to the kitchen family“ sowie „Erfolg mit Bedacht und Integrität“. Sie bündeln die wesentlichen ökologischen, sozialen und unternehmensbezogenen Handlungsfelder und geben die inhaltliche Struktur für die Weiterentwicklung von Richtlinien, Konzepten und Maßnahmen vor.

Die erste Säule **„Klima schützen, Natur bewahren“** umfasst die ökologischen Handlungsfelder der baumann group. Im Mittelpunkt stehen wirksamer Klimaschutz, eine effiziente Gestaltung von Produktion und Prozessen sowie hochwertige und möglichst umweltschonende Produkte.

Im Bereich **Klima, Energie und Ressourcennutzung** orientieren sich die internen Vorgaben an einem verantwortungsvollen und effizienten Umgang mit Energie, Materialien und natürlichen Ressourcen. Zu den grundlegenden Prinzipien gehören die kontinuierliche Verbesserung der Energie- und Ressourceneffizienz, die Verringerung von Treibhausgasemissionen und die Förderung einer möglichst ressourcenschonenden Produktion.

Im Bereich **Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft** gelten Grundsätze für einen möglichst effizienten Materialeinsatz sowie für die Vermeidung, Wiederverwendung und Verwertung von Produktionsresten. Ergänzend werden Ansätze für höhere Recyclinganteile, alternative Materialien und eine stärker kreislauforientierte Produkt- und Prozessgestaltung weiterentwickelt.

Für die **Beschaffung und Zusammenarbeit mit Lieferanten** verfolgt die baumann group den Grundsatz, ökologische, soziale und regulatorische Anforderungen schrittweise stärker in die Lieferantensteuerung zu integrieren. Dazu gehören Anforderungen an die verantwortungsvolle Herkunft von Rohstoffen, an zertifizierte Lieferketten sowie an die Einhaltung relevanter gesetzlicher und unternehmensbezogener Vorgaben. Perspektivisch sollen Nachhaltigkeitskriterien und Lieferantenrisiken systematischer in Lieferantenauswahl, -bewertung und -kontrolle verankert werden. Damit unterstützt auch die Beschaffung die Zielsetzung der ersten Säule, ökologische Auswirkungen entlang der eingesetzten Materialien und Lieferketten stärker zu berücksichtigen und die Voraussetzungen für eine verantwortungsvollere Produktgestaltung zu schaffen.

Die zweite Säule **„Welcome to the kitchen family“** stellt die Menschen innerhalb und im Umfeld der baumann group in den Mittelpunkt. Sie umfasst insbesondere eine wertschätzende Unternehmenskultur, attraktive, faire und sichere Arbeitsbedingungen, langfristige Zukunftsperspektiven für die Mitarbeitenden sowie die Wahrnehmung sozialer Verantwortung.

Für die **eigene Belegschaft** bestehen Grundsätze zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, fairen und verlässlichen Arbeitsbedingungen, Arbeitnehmerrechten und Mitbestimmung, Aus- und Weiterbildung sowie zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Diese Grundsätze tragen dazu bei, die zweite Säule der Nachhaltigkeitsausrichtung im Arbeitsalltag zu verankern und die baumann group als verantwortungsvollen und langfristig attraktiven Arbeitgeber weiterzuentwickeln.

Die dritte Säule **„Erfolg mit Bedacht und Integrität“** verbindet nachhaltige Unternehmensentwicklung mit verantwortungsvoller Führung und integrem Geschäftsverhalten. Sie umfasst die verantwortungsvolle Unternehmensführung, die langfristige Stärkung der Marken und Kundenbeziehungen sowie die Integrität der Geschäftspraktiken.

Im Bereich **verantwortungsvolle Unternehmensführung** bilden das Unternehmensleitbild, interne Kommunikationsgrundsätze, Betriebsvereinbarungen sowie definierte Handlungsrahmen für die Zusammenarbeit der Fachbereiche einen gemeinsamen Orientierungsrahmen für abgestimmtes und verantwortungsvolles Handeln. Die Kommunikationsgrundsätze unterstützen eine zielgruppenorientierte, nachvollziehbare und transparente Weitergabe relevanter Informationen innerhalb der Organisation. Für fachbereichsübergreifende Themen bestehen abgestimmte Zuständigkeiten und Formen der Zusammenarbeit, durch die übergeordnete Anforderungen und Ziele in die jeweils verantwortlichen Fachbereiche übertragen und dort umgesetzt werden. Der Austausch zwischen den beteiligten Funktionen unterstützt dabei die Abstimmung von Verantwortlichkeiten und die koordinierte Umsetzung unternehmensweiter Themen. Ergänzend konkretisiert die Grundsatzerklärung zu Menschenrechten die menschenrechtlichen Erwartungen der baumann group und bildet eine Grundlage für den Umgang mit entsprechenden Anforderungen und Risiken im eigenen Geschäftsbereich und entlang der Lieferkette. Damit werden insbesondere die Aspekte verantwortungsvoller Unternehmensführung und Integrität als wesentliche Bestandteile der dritten Säule in den bestehenden Steuerungs- und Entscheidungsstrukturen verankert.

Der **regelmäßige Dialog mit relevanten Stakeholdern** ist ein weiterer Bestandteil der verantwortungsvollen Unternehmensführung. Die baumann group steht hierzu im Austausch mit wesentlichen Anspruchsgruppen wie Handelspartnern, Lieferanten, Mitarbeitenden und weiteren relevanten Geschäftspartnern. Der Dialog dient dazu, Erwartungen, Erfahrungen und Marktanforderungen frühzeitig aufzunehmen und in die Weiterentwicklung von Produkten, Prozessen und strategischen Themen einzubeziehen. Ein Beispiel hierfür ist der Händlerbeirat als strukturierte Form des Austauschs mit Handelspartnern. Ergänzend tragen langfristige und vertrauensvolle Beziehungen zu Lieferanten sowie der kontinuierliche Austausch mit weiteren Stakeholdern dazu bei, gemeinsame Lösungsansätze zu entwickeln und die Unternehmens- und Nachhaltigkeitsstrategie weiterzuentwickeln. Insbesondere der kontinuierliche Austausch mit Handelspartnern und Kunden unterstützt dabei auch den Anspruch der dritten Säule, starke Marken mit langfristiger Kundenzufriedenheit und verantwortungsvollem unternehmerischem Handeln zu verbinden.

Die **bestehenden Grundsätze und Richtlinien** werden durch die zuständigen Fachbereiche angewendet und bei Bedarf an neue regulatorische Anforderungen, veränderte Marktbedingungen und die Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements angepasst. Die drei Säulen bilden hierbei den übergeordneten Orientierungsrahmen, anhand dessen bestehende Ansätze weiterentwickelt und neue Nachhaltigkeitsthemen systematisch in die Unternehmenssteuerung integriert werden können.

Geplante Initiativen und Weiterentwicklungen

Die baumann group entwickelt ihre **Nachhaltigkeitsaktivitäten** systematisch weiter. Ein Schwerpunkt liegt auf der weiteren Dekarbonisierung der Geschäftstätigkeit und dem Aufbau eines stärker strukturierten Carbon Managements. Dazu sollen die Erfassung und Steuerung von Treibhausgasemissionen weiterentwickelt und Möglichkeiten zur Reduzierung der Emissionen in den relevanten Emissionskategorien identifiziert werden.

Im Bereich **Energie und Ressourcen** sollen die Energie- und Ressourceneffizienz weiter gesteigert und Nachhaltigkeitskriterien stärker bei Investitions- und Beschaffungsentscheidungen berücksichtigt werden.

Für die **Kreislaufwirtschaft und Produktentwicklung** ist vorgesehen, den Einsatz recycelter und nachwachsender Rohstoffe weiterzuentwickeln, Recyclinganteile zu erhöhen und alternative Holzwerkstoffe sowie Leichtbaumaterialien zu untersuchen. Forschungs- und Entwicklungsprojekte sollen dazu beitragen, ressourcenschonendere Produkte und Produktionsverfahren zu entwickeln.

In der **Lieferkette** sollen die PEFC-Mengenbilanz verbessert, Nachhaltigkeitskriterien stärker in bestehende Prozesse integriert und die Resilienz der Lieferkette weiter gestärkt werden. Verantwortungsvolle Geschäftspraktiken bei Geschäftspartnern sollen durch ein weiterentwickeltes Risikomanagement sowie geeignete Anforderungen und Kontrollinstrumente unterstützt werden. Hierzu zählen perspektivisch auch Instrumente wie ein Code of Conduct und risikobasierte Überprüfungen beziehungsweise Audits.

Im **sozialen Bereich** sollen Maßnahmen zur Mitarbeiterentwicklung, zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, zur Diversität sowie zur langfristigen Sicherung attraktiver und sicherer Arbeitsplätze

weiterentwickelt werden. Auch für die Rezertifizierung mit den aktuell gültigen Siegeln werden die erforderlichen Maßnahmen vorbereitet.

Ein zentraler Baustein für eine **verantwortungsvolle und integre Unternehmensführung** ist die systematische Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements. Für das Geschäftsjahr 2026/27 ist die Einführung eines Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 vorgesehen. Ziel ist es, umweltbezogene Prozesse, Verantwortlichkeiten und Steuerungsmechanismen weiter zu systematisieren und stärker auf belastbare Daten und Kennzahlen auszurichten. Durch die strukturierte Erfassung, Bewertung und Nachverfolgung relevanter Umweltaspekte sollen Maßnahmen künftig noch nachvollziehbarer gesteuert, Fortschritte transparenter überwacht und Verbesserungsbedarfe frühzeitig erkannt werden. Die geplante Einführung der ISO 14001 unterstützt damit den Anspruch der baumann group Umweltmanagement, kontinuierliche Verbesserung und verantwortungsvolle Unternehmensführung künftig noch enger miteinander zu verzahnen.

Ziele und Steuerung

Die Umsetzung und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsaktivitäten soll anhand ökologischer, sozialer und unternehmensbezogener Kennzahlen überwacht und schrittweise durch konkrete Zielgrößen operationalisiert werden.

Zu den wesentlichen Steuerungsfeldern gehören insbesondere: die Entwicklung der Scope-1-, Scope-2- und relevanten Scope-3-Treibhausgasemissionen, Energieverbrauch und Anteil erneuerbarer Energien, Material- und Ressourceneffizienz, Abfallaufkommen, Verwertung und Recycling, nachhaltige und verantwortungsvolle Beschaffung, sowie ausgewählte Kennzahlen zu Beschäftigung, Arbeitsbedingungen und Mitarbeiterentwicklung

Für wesentliche Handlungsfelder sollen im Rahmen der Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements schrittweise weitere messbare Ziele, Bezugsgrößen und Zeitpläne definiert werden. Der Fortschritt soll regelmäßig überprüft und bei Bedarf in die weitere Maßnahmenplanung einbezogen werden

Soweit für einzelne Handlungsfelder noch keine quantifizierten Zielwerte oder verbindliche Zeithorizonte festgelegt wurden, werden diese nicht vorweggenommen, sondern im Zuge der weiteren Operationalisierung des Nachhaltigkeitsmanagements entwickelt.

Hierzu soll die eingesetzte ESG-Software Consust FramesCube als Datenerhebungs- und Steuerungsinstrument weiter ausgebaut und aktiv durch die Mitarbeitenden in den relevanten Fachbereichen genutzt werden.

Verantwortlichkeiten

Die Geschäftsleitung trägt die Gesamtverantwortung für die Entwicklung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie sowie der damit verbundenen Richtlinien und Maßnahmen.

Der CFO verantwortet insbesondere die Einhaltung relevanter gesetzlicher Anforderungen sowie die Sicherstellung der Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Der CTO verantwortet die Entwicklung technologischer Lösungen zur Verbesserung der ökologischen Nachhaltigkeit der Produktionsprozesse. Die ökologische Verbesserung des Produktportfolios wird gemeinsam durch CSO und CTO verantwortet.

Die operative Umsetzung der einzelnen Verfahrensweisen, Maßnahmen und Weiterentwicklungen erfolgt in Zusammenarbeit mit den jeweils zuständigen Fachbereichen. Dadurch wird Nachhaltigkeit schrittweise in die bestehenden betrieblichen Entscheidungs- und Umsetzungsprozesse integriert.

Genossenschaft

Bei der Bauformat Küchen GmbH & Co. KG beziehungsweise der konsolidiert berichteten baumann group handelt es sich nicht um eine Genossenschaft.

B-E-B3 Energie und Treibhausgasemissionen

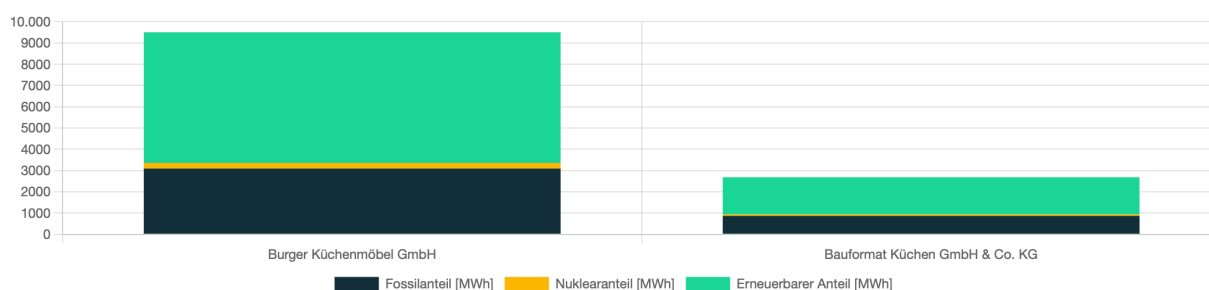
Im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung werden die Energieverbrauchswerte in konsolidierter Form für die baumann group dargestellt.

	Erneuerbare Energien	Nicht Erneuerbare Energien	Gesamt
Strom (wie in den Nebenkostenabrechnungen angegeben)	7.895,47 MWh	4.492,77 MWh	12.388,24 MWh
Kraftstoffe	9.637,68 MWh	8.736,12 MWh	18.373,80 MWh
Gesamt	17.533,15 MWh	13.228,89 MWh	30.762,04 MWh

⚡ Verbrauchte Elektrizität: 12T MWh

🔥 Fossil: 32,48% ☢️ Nuklear: 2,75% 🌿 Erneuerbar: 64,77%

Marktbasierter Energiemix pro Org. [MWh]

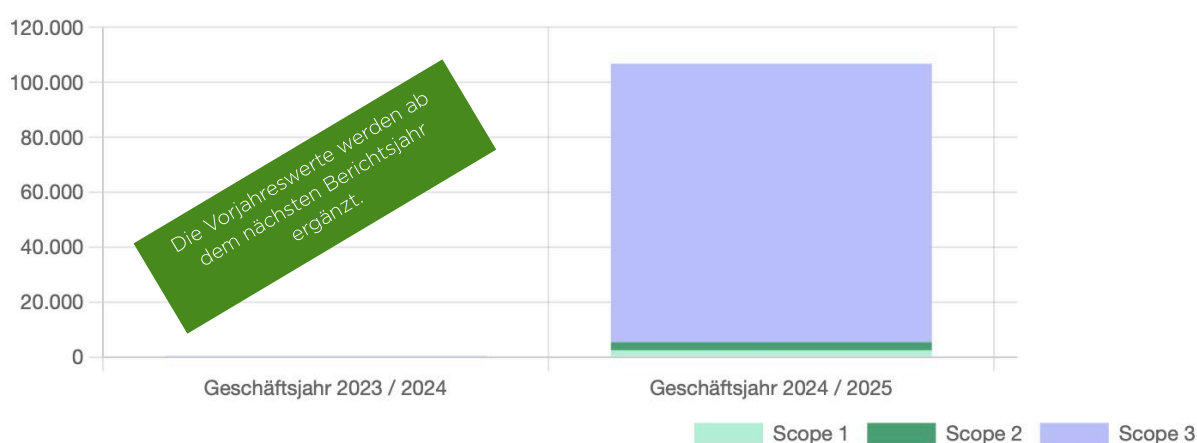


Brutto-Treibhausgasemissionen

Zur Bewertung der klimabezogenen Auswirkungen werden die im Berichtszeitraum verursachten Brutto-Treibhausgasemissionen erfasst und nach den drei Emissionskategorien des Greenhouse Gas Protocol ausgewiesen. Dabei umfassen Scope 1 die direkten Emissionen aus eigenen bzw. kontrollierten Quellen, Scope 2 die indirekten Emissionen aus eingekaufter Energie und Scope 3 weitere indirekte Emissionen entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette. Die nachfolgende Übersicht stellt die Emissionen konsolidiert in der baumann group dar. Die erstmalige vollständige Bilanzierung dient zugleich als Baseline für das zukünftige Carbon Accounting der baumann group. Auf dieser Grundlage sollen die Entwicklung der Treibhausgasemissionen künftig konsistent nachverfolgt, Veränderungen transparent bewertet und Fortschritte bei Reduktionsmaßnahmen nachvollziehbar gemacht werden. Die detaillierten Werte sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen in t CO ₂ e	Vorjahr	Berichtsjahr
Scope 1 THG-Emissionen		2.409,81 t
Scope 2 THG-Emissionen		2.981,99 t
Scope 3 THG-Emissionen		101.424,09 t
baumann group (konsolidiert) - Summe		106.815,89 t

Jährliche Emissionen nach Scope [t CO₂e]



Scope-3-Emissionen umfassen die indirekten Treibhausgasemissionen, die entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette entstehen und nicht bereits den Scope-1- oder Scope-2-Emissionen zugeordnet werden. Dazu zählen beispielsweise Emissionen aus eingekauften Waren und Dienstleistungen, Transporten, Geschäftsreisen, dem Pendelverkehr der Beschäftigten sowie weiteren vor- und nachgelagerten Aktivitäten. Die nachfolgende Übersicht stellt die erfassten Scope-3-Emissionen differenziert nach den relevanten Kategorien konsolidiert für die baumann group dar. Sie schafft Transparenz darüber, in welchen Bereichen der Wertschöpfungskette wesentliche indirekte Emissionen entstehen und bildet damit eine wichtige Grundlage für die Identifikation zukünftiger Reduktionspotenziale.

Scope-3-Emissionen in t CO ₂ e	Berichtsjahr
Kategorie 01 - Gekaufte Waren und Dienstleistungen	45.047,72 t
Kategorie 02 - Investitionsgüter	2.248,40 t
Kategorie 03 - Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	2.310,90 t
Kategorie 04 - Vorgelagerter Transport und Vertrieb	4.088,29 t
Kategorie 05 - Im Betrieb anfallender Abfall	85,24 t
Kategorie 06 - Geschäftsreisen	50,03 t
Kategorie 07 - Pendeln der Mitarbeitenden	541,97 t
Kategorie 08 - Vorgelagerte geleaste Anlagen	153,50 t
Kategorie 09 - Nachgelagerter Transport und Vertrieb	46,96 t
Kategorie 10 - Verarbeitung der verkauften Produkte	0 t
Kategorie 11 - Verwendung der verkauften Produkte	28.754,53 t
Kategorie 12 - End-of-life-Behandlung der verkauften Produkte	18.081,84 t
Kategorie 13 - Nachgelagerte geleaste Vermögenswerte	0 t
Kategorie 14 - Franchises	0 t
Kategorie 15 - Investitionen	14,72 t
baumann group (konsolidiert) - Summe	101.424,09 t

Marktbasierte Scope-2-Emissionen

Die marktbasierten Scope-2-Emissionen bilden die indirekten Treibhausgasemissionen aus eingekaufter Energie unter Berücksichtigung der vertraglich beschafften Energiemengen und der damit verbundenen spezifischen Emissionsfaktoren ab. Hierzu zählen insbesondere Herkunftsnachweise, spezielle Stromprodukte sowie lieferantenbezogene Emissionsinformationen. Die nachfolgende Übersicht zeigt die marktbasierten Scope-2-Emissionen der betrachteten Gesellschaften. Die Kennzahl ergänzt die standortbezogene Betrachtung und ermöglicht eine differenziertere Bewertung der Emissionen aus eingekaufter Energie auf Basis der tatsächlichen Beschaffungsstruktur.

Marktbasierte Scope-2-Emissionen	Vorjahr	Berichtsjahr
Bauformat Küchen		683,61 t
Burger Küchenmöbel		2.298,38 t
baumann group (konsolidiert) – Summe		2.981,99 t

B-E-B4 Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung

Für Bauformat Küchen liegen für den Berichtszeitraum 2024/25 noch keine belastbaren Jahresmassen der Luftschadstoffemissionen vor. Als aktuellste verfügbare behördlich veranlasste Emissionsmessung wird der letzte vorliegende Emissionsbericht herangezogen. Dieser weist für die Holzfeuerungsanlage Emissionskonzentrationen von $0,27 \text{ g/m}^3$ für NO_x , $0,02 \text{ g/m}^3$ für CO , 8 mg/m^3 für organisch gebundenen Gesamtkohlenstoff und 21 mg/m^3 für Gesamtstaub aus. Eine Umrechnung in Jahresmassen ist derzeit mangels vollständiger Aktivitäts- bzw. Massenstromdaten nicht belastbar möglich. Die Erhebung der erforderlichen Daten wird für den folgenden Berichtszeitraum etabliert.

Für die Burger Küchenmöbel liegen für den Berichtszeitraum 2024/25 derzeit keine belastbaren Jahresmassen der Luftschadstoffemissionen vor. Als aktuellste verfügbare behördlich veranlasste Emissionsmessung wird der TÜV-NORD-Emissionsbericht vom 14.04.2023 auf Basis der Messung vom 23.02.2023 herangezogen.

Untersucht wurden die beiden Holzfeuerungsanlagen HWE 2 MW und HWE 3 MW. Gemessen wurden Kohlenmonoxid (CO), Stickstoffoxide (NO und NO_2 , angegeben als NO_2), Schwefeloxide (SO_2 und SO_3 , angegeben als SO_2), organisch gebundener Gesamtkohlenstoff (Gesamt-C) sowie Gesamtstaub. Für die HWE-2-MW-Anlage wurden mittlere Massenströme von $0,594 \text{ kg/h CO}$, $1,498 \text{ kg/h NO}_x$ und $\leq 0,24 \text{ kg/h SO}_x$ ermittelt; für die HWE-3-MW-Anlage $0,244 \text{ kg/h CO}$, $0,732 \text{ kg/h NO}_x$ und $\leq 0,09 \text{ kg/h SO}_x$.

Die Messungen von Gesamt-C und Gesamtstaublagen sind auf sehr niedrigem Niveau; die im Bericht dargestellten Massenströme werden aufgrund der Rundung mit $0,0 \text{ kg/h}$ ausgewiesen. Eine Umrechnung der gemessenen Massenströme in Jahresfrachten für 2024/25 ist derzeit nicht belastbar möglich, da die tatsächlichen Betriebsstunden der beiden Anlagen im Berichtszeitraum nicht vollständig vorliegen. Geplant ist, dass die Aktivitätsdaten, künftig erfasst werden, sodass im folgenden Berichtsjahr mengenbezogene Jahresangaben berichtet werden können.

B-E-B5 Biodiversität

Im Berichtszeitraum wurde geprüft, ob sich Standorte der Unternehmensgruppe in oder in unmittelbarer Nähe zu Gebieten mit schutzbedürftiger bzw. biodiversitätssensitiver Natur befinden.

Für die Bauformat Küchen Verwaltungsgesellschaft ist diese Kennzahl nicht unmittelbar anwendbar, da die Verwaltungsgesellschaft selbst keine entsprechenden operativen Standorte unterhält.

Für die operativen Gesellschaften ergibt sich folgendes Bild:

- Bauformat Küchen: 1 Standort in oder in der Nähe eines biodiversitätssensitiven Gebiets.
- Burger Küchenmöbel: 0 Standorte in oder in der Nähe biodiversitätssensitiver Gebiete.

Der Standort Haus Beck (Ausstellungs- und Schulungszentrum) von Bauformat Küchen befindet sich innerhalb des Landschaftsschutzgebiets: „Ravensberger Hügelland“ (LSG-3717-0024).

Der Standort wird nicht für Produktionszwecke genutzt. Daher gibt es keine produktionsbedingten Auswirkungen auf das Schutzgebiet.

B-E-B6 Wasser

Im Berichtszeitraum belief sich die Wasserentnahme der operativen Gesellschaften der baumann group auf insgesamt 7.045 m³. Davon entfielen 2.977 m³ auf Bauformat Küchen und 4.068 m³ auf Burger Küchenmöbel. Auf Ebene der Bauformat Küchen Verwaltungsgesellschaft wird keine eigene Wasserentnahme berichtet.

Der Wasserverbrauch ist im Vergleich zur Wasserentnahme sehr gering. Bei Bauformat Küchen belief sich der Wasserverbrauch auf 14 m³. Dieser entsteht ausschließlich im Rahmen der Lackiererei und Oberflächenbehandlung; weitere wasserverbrauchende Produktionsprozesse bestehen nach den vorliegenden Angaben nicht. Bei Burger Küchenmöbel wurde kein wasserverbrauchender Produktionsprozess betrieben; entsprechend beträgt der ausgewiesene Wasserverbrauch 0 m³.

Ein Wasserverbrauch in Gebieten mit hohem Wasserstress wurde für keine der beiden operativen Gesellschaften ausgewiesen. Der entsprechende Wert beträgt sowohl bei Burger Küchenmöbel als auch bei Bauformat Küchen 0 m³.

Für die Bauformat Küchen Verwaltungsgesellschaft erfolgt keine gesonderte Angabe zum Wasserverbrauch, da auf Ebene der Verwaltungsgesellschaft keine entsprechenden Verbräuche berichtet werden.

Konzernwerte im Überblick:

Wasserentnahme 7.045 m³,

Wasserverbrauch 14 m³, davon Wasserverbrauch in Gebieten mit hohem Wasserstress 0 m³.

B-E-B7 Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement

Die Kreislaufwirtschaft ist für die baumann group ein wesentlicher Rahmen, um Ressourceneinsatz, Materialströme und Produktlebenszyklen systematisch weiterzuentwickeln.

Es wird der Grundsatz verfolgt, Ressourcen möglichst effizient einzusetzen, Materialverluste zu reduzieren und den Einsatz nachwachsender, recycelter sowie kreislauffähiger Materialien schrittweise zu erhöhen. Dabei wird der gesamte Lebenszyklus der Produkte berücksichtigt, von der Materialauswahl über die Produktion und Nutzung bis zum Produktlebensende. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Rohstoff Holz als nachwachsendem und grundsätzlich recyclingfähigem Material. Für die Beschaffung von Holzwerkstoffen beziehen wir nachhaltige und zertifizierte Lieferketten ein. Gleichzeitig wollen wir den Anteil recycelter Materialien insbesondere bei Holz- und Kunststoffwerkstoffen weiter erhöhen und den Einsatz alternativer Werkstoffe, etwa Leichtbau- oder biobasierter Materialien, prüfen und weiterentwickeln.

In der Produktentwicklung werden Kreislaufprinzipien zunehmend mit dem Ziel berücksichtigt, langlebige und hochwertige Produkte mit einer langen Nutzungsdauer zu entwickeln. Zugleich werden Möglichkeiten zur Wiederverwendung, zur stofflichen Verwertung und zur verbesserten Kreislauffähigkeit der eingesetzten Materialien gefördert. Ergänzend werden End-of-Life-Betrachtungen sowie Brancheninitiativen zur Rückführung und Verwertung von Küchenbestandteilen einbezogen. In den Produktionsprozessen wird die Ressourceneffizienz durch eine möglichst effiziente Materialnutzung und die Verwertung entstehender Reststoffe unterstützt.

Holzreste aus der Produktion werden unter anderem zur betrieblichen Wärmeerzeugung genutzt. Verpackungsmaterialien und weitere Abfallströme werden getrennt erfasst und soweit technisch und wirtschaftlich möglich, Recycling- und Verwertungswegen zugeführt.

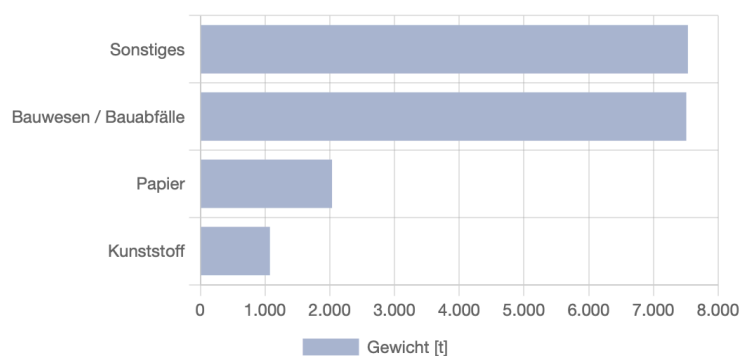
Zur besseren Einordnung der in der Abfallübersicht verwendeten Sammelkategorien werden die dort enthaltenen Abfallströme näher erläutert. Unter „Bauwesen/Bauabfälle“ werden im Berichtszeitraum insbesondere Holz- und Ziegelabfälle erfasst. Bei Bauformat Küchen entfallen hierunter unter anderem Holzabfälle, die einer energetischen Verwertung, Verbrennung oder dem Recycling zugeführt werden, sowie Ziegelabfälle, die deponiert werden. Für Burger Küchenmöbel sind in dieser Kategorie insbesondere Holzabfälle ausgewiesen, die der Verbrennung zugeführt werden.

Die Kategorie „Sonstiges“ umfasst verschiedene weitere betriebliche Abfall- und Entsorgungsströme, die keiner spezifischeren Hauptkategorie zugeordnet sind. Dazu zählen insbesondere Abwasser, Gewerbe- und Industrieabfälle, gemischte Lebensmittel- und Gartenabfälle sowie Haushaltsrestmüll. Die Verwertungs- und Entsorgungswege unterscheiden sich je nach Abfallart und umfassen unter anderem Abwasserbehandlung, energetische Verwertung, anaerobe Vergärung, Verbrennung und Deponierung. Für Bauformat Küchen und Burger Küchenmöbel werden diese Stoffströme getrennt erfasst und entsprechend ihrem jeweiligen Entsorgungsweg bilanziert.

Diese Grundsätze werden kontinuierlich weiterentwickelt, dazu gehören insbesondere die Erhöhung des Recyclinganteils in relevanten Materialgruppen, die Integration von Kreislaufprinzipien in die Produktstrategie, die Nutzung alternativer Werkstoffe sowie die Verbesserung der Steuerung von Ressourcenabflüssen und der Entsorgung am Ende der Produktlebensdauer.

Abfallaufkommen baumann group	Vorjahr	Berichtsjahr
Nicht-gefährlicher Abfall		18.146,05 t
Gefährlicher Abfall		0 t
Gesamtabfallmenge		18.146,05 t

Abfallgewicht nach Kategorie [t]



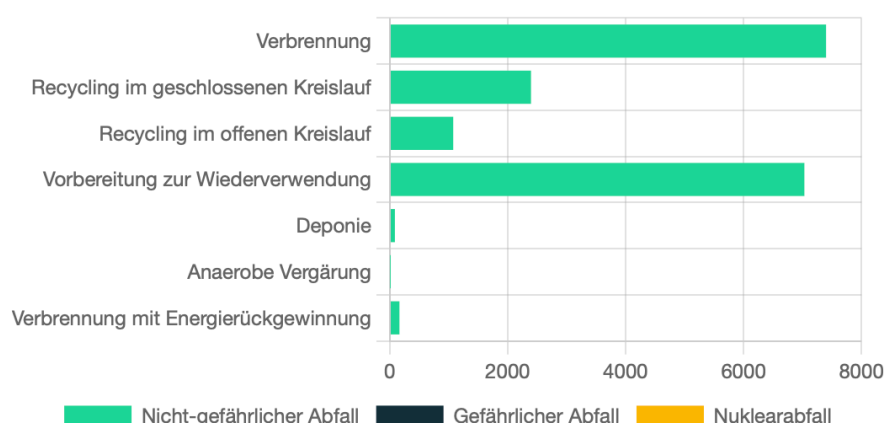
Zur Bewertung des Umgangs mit betrieblichen Abfällen wird der Anteil der Abfälle erfasst, der dem Recycling oder der Wiederverwendung zugeführt wird. Die nachfolgende Übersicht zeigt die entsprechenden Kennzahlen differenziert nach den Gesellschaften des Konsolidierungskreises.

Abfälle: Anteil am Abfall, der dem Recycling oder der Wiederverwendung zugeführt wird	Vorjahr	Berichtsjahr
Bauformat Küchen		95,60%
Burger Küchenmöbel		47,59%
baumann group - Summe		58,76%

Bei der Erfassung der Abfalldaten zeigen sich Unterschiede in den ausgewiesenen Recyclinganteilen zwischen Bauformat Küchen und Burger Küchenmöbel. Diese Unterschiede sind insbesondere auf die unterschiedliche Datengrundlage und Erhebungsmethodik zurückzuführen. Bei Burger Küchenmöbel wurden die Angaben zur Entsorgungsart direkt durch die zuständige Fachabteilung erfasst. Für Bauformat Küchen lagen hingegen von den Entsorgungsunternehmen teilweise keine ausreichenden Informationen zur konkreten Verwertungs- bzw. Entsorgungsart vor. Daher wurde für Bauformat Küchen ein detaillierterer Zuordnungsansatz gewählt. Hierzu wurden die einzelnen Abfallarten geprüft und auf Basis üblicher bzw. typischer Entsorgungswege den entsprechenden Behandlungsverfahren zugeordnet. Diese methodische Zuordnung führt bei Bauformat Küchen zu einem vergleichsweise hohen ausgewiesenen Recyclinganteil. Der Unterschied zwischen den Gesellschaften ist daher nicht ausschließlich als tatsächlicher Unterschied in der Abfallverwertung zu interpretieren, sondern wird auch durch die unterschiedliche Datenverfügbarkeit und Erhebungsmethodik beeinflusst.

Die nachfolgende Grafik zeigt die konsolidierten Abfalldaten der baumann group für den Berichtszeitraum 2024/25.

Abfallgewicht nach Entsorgungsart [t]



Erläuterung Massenstrom

Für Bauformat Küchen und Burger Küchenmöbel kann der jährliche Massenstrom der verwendeten relevanten Materialien für das Berichtsjahr 2024/25 derzeit nicht belastbar quantifiziert werden. Die im Einkaufs- und Warenwirtschaftssystem verfügbaren Materialdaten werden abhängig von der jeweiligen Materialgruppe in unterschiedlichen Mengeneinheiten wie Stück, Quadratmeter oder Laufmeter geführt. Die für eine konsistente Umrechnung in Masse oder Volumen erforderlichen Artikelgewichte, Flächengewichte, Abmessungen bzw. Materialdichten sind derzeit nicht für alle relevanten Artikel systematisch im Stammdatensystem hinterlegt.

Darüber hinaus liegen für einzelne Artikelgruppen keine vollständigen Verbrauchs- bzw. Bestandsbewegungsdaten vor, sodass teilweise lediglich Einkaufsmengen zur Verfügung stehen. Eine nachträgliche Ermittlung des gesamten Materialstroms würde daher umfangreiche manuelle Umrechnungen und Annahmen erfordern und könnte für das Berichtsjahr 2024/25 nicht mit der erforderlichen Datenqualität und Nachvollziehbarkeit durchgeführt werden. Diese Einschränkung wurde im Rahmen einer internen Prüfung durch Einkauf und Disposition bestätigt. Zur Verbesserung der Datenverfügbarkeit wurde eine Erweiterung der ERP-Datenbank initiiert. Im Rahmen dieses Projekts sollen unter anderem Gewichtsangaben, Bauteilabmessungen und weitere ESG-relevante Materialmerkmale systematisch ergänzt sowie automatisierte Gewichtsberechnungen für maßvariable Bauteile ermöglicht werden. Damit soll die Datengrundlage für die zukünftige Ermittlung des jährlichen Materialstroms wesentlich verbessert werden. Die Umsetzung ist für das Geschäftsjahr 2026/27 vorgesehen.

B-S-B8 Arbeitskräfte – Generelle Merkmale

Die Beschäftigtenstruktur bei Bauformat Küchen und Burger Küchenmöbel wird anhand zentraler Merkmale analysiert, um die Zusammensetzung der Belegschaften transparent darzustellen. Berücksichtigt werden dabei insbesondere die Verteilung nach Geschlecht, die Art der Beschäftigungs- bzw. Arbeitsverhältnisse sowie die Beschäftigtenzahlen nach Ländern. Auf dieser Grundlage wird ein nachvollziehbarer Überblick über die personelle Struktur in konsolidierter Form gegeben. Da es sich um den ersten Bericht nach dem Voluntary Standard handelt und die Daten erstmalig erfasst wurden, liegen keine Vorjahreswerte vor. Ein Vergleich mit früheren Berichtszeiträumen ist daher nicht möglich; die erhobenen Werte dienen als Ausgangsbasis für künftige Berichte.

Beschäftigtenstruktur nach Geschlecht

Ergänzend wird die Zusammensetzung der Belegschaft nach Geschlecht dargestellt. Die Erfassung erfolgt differenziert nach männlich, weiblich, andere sowie keine Angabe. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die geschlechtsspezifische Verteilung innerhalb der baumann group. Für den Berichtszeitraum wurden keine Beschäftigten in den Kategorien „Andere“ oder „Keine Angabe“ ausgewiesen.

Mitarbeiterzahl nach Geschlecht		
Geschlecht	Vorjahr	Berichtsjahr
Männlich		816
Weiblich		254
Andere		0
Keine Angabe		0
Gesamtzahl Mitarbeitende		1.070

Art des Arbeitsvertrags

Zur Einordnung der Beschäftigungsverhältnisse wird zwischen befristeten und unbefristeten Arbeitsverträgen unterschieden. Die nachfolgende Übersicht zeigt die Verteilung der Beschäftigten auf die jeweiligen Vertragsarten innerhalb der baumann group. Bei den operativen Gesellschaften Bauformat Küchen und Burger Küchenmöbel bestehen sowohl befristete als auch unbefristete Beschäftigungsverhältnisse. Die Kennzahlen der baumann group sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Mitarbeiterzahl nach Art des Arbeitsvertrags		
Art des Vertrags	Vorjahr	Berichtsjahr
Befristeter Vertrag		163
Unbefristeter Vertrag		907
Gesamtzahl Mitarbeitende		1.070

Beschäftigtenzahl nach Ländern

Zur Darstellung der geografischen Verteilung der Belegschaft wird zudem die Beschäftigtenzahl nach Ländern betrachtet. Im Berichtszeitraum waren die Beschäftigten bei Bauformat Küchen sowie Burger Küchenmöbel ausschließlich in Deutschland beschäftigt. Eine weitere Aufteilung nach Ländern ist daher für den betrachteten Konsolidierungskreis nicht erforderlich.

Mitarbeiterzahl nach Land der Beschäftigung		
Land (des Vertrags)	Vorjahr	Berichtsjahr
Deutschland		1.070

B-S-B9 Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit

Der Arbeits- und Gesundheitsschutz ist ein zentraler Bestandteil der sozialen Verantwortung gegenüber den Beschäftigten. Zur Bewertung der Arbeitssicherheit werden insbesondere die Anzahl und Quote meldepflichtiger Arbeitsunfälle sowie arbeitsbedingte Todesfälle betrachtet. Die Kennzahlen ermöglichen eine transparente Einordnung des Unfallgeschehens in der baumann group. Da es sich um den ersten Bericht nach dem Voluntary Standard handelt und die Daten erstmalig erfasst wurden, liegen keine Vorjahreswerte vor. Ein Vergleich mit früheren Berichtszeiträumen ist daher nicht möglich; die erhobenen Werte dienen als Ausgangsbasis für künftige Berichte.

Meldepflichtige Arbeitsunfälle

Für den Berichtszeitraum werden die Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle sowie die daraus abgeleitete Unfallquote dargestellt. Die Berechnung der Quote ergibt sich aus der Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle im Berichtsjahr, geteilt durch die im Berichtsjahr von allen Beschäftigten geleisteten Arbeitsstunden, multipliziert mit 200.000. Bei den operativen Gesellschaften wurden im Berichtszeitraum Arbeitsunfälle erfasst. Die entsprechenden absoluten Werte, die geleisteten Arbeitsstunden sowie die daraus resultierenden Unfallquoten sind der nachfolgenden Tabelle in konsolidierter Form zu entnehmen.

Die nachfolgende Übersicht stellt die Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle, die geleisteten Arbeitsstunden sowie die jeweilige Unfallquote konsolidiert dar.

Quote der meldepflichtigen Arbeitsunfälle	
	Vorjahr
	Berichtsjahr
Anzahl der Arbeitsunfälle im Berichtsjahr	45
Gesamtzahl der von allen Beschäftigten in einem Jahr geleisteten Arbeitsstunden	1.704.537,64 h
Quote der arbeitsbedingten Unfälle	5,28

Arbeitsbedingte Todesfälle

Ergänzend zum allgemeinen Unfallgeschehen werden auch arbeitsbedingte Todesfälle betrachtet. Dabei wird zwischen Todesfällen infolge von Arbeitsunfällen und Todesfällen infolge arbeitsbedingter Erkrankungen unterschieden. Im Berichtszeitraum wurden weder Todesfälle infolge von Arbeitsunfällen noch Todesfälle infolge arbeitsbedingter Erkrankungen verzeichnet.

B-S-B10 Arbeitskräfte – Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung

Die nachfolgenden Angaben erläutern, an welchem Referenzmaßstab die Angemessenheit der Entlohnung ausgerichtet wird. Bei der baumann group werden zur Bestimmung einer angemessenen Entlohnung die gesetzlichen Vorgaben des Mindestlohngesetzes sowie der jeweils geltende gesetzliche Mindestlohn im jeweiligen Länderkontext als Referenzwert herangezogen. Damit wird sichergestellt, dass die Vergütung der Mitarbeitenden mindestens dem jeweils anwendbaren gesetzlichen Mindestlohn entspricht. Auch in den weiteren relevanten Länderkontexten wird die Vergütung der Arbeitnehmer an den verbindlichen nationalen Vorgaben und dem jeweils geltenden gesetzlichen Mindestlohn ausgerichtet. Die Angemessenheit der Entlohnung wird somit im jeweiligen Länderkontext anhand des jeweils geltenden gesetzlichen Mindestlohns bestimmt. Dies gilt für die gesamte baumann group.

Da es sich um den ersten Bericht nach dem Voluntary Standard handelt und die Daten erstmalig erfasst wurden, liegen keine Vorjahreswerte vor. Ein Vergleich mit früheren Berichtszeiträumen ist daher nicht möglich; die erhobenen Werte dienen als Ausgangsbasis für künftige Berichte.

Bauformat Küchen

Geschlechtsspezifische Verdienstgefälle		
	Vorjahr	Berichtsjahr
Durchschnittliches Bruttostundenentgelt von männlichen Arbeitnehmern		22,00 €
Durchschnittliches Bruttostundenentgelt von weiblichen Arbeitnehmern		21,58 €
Geschlechtsspezifische Verdienstgefälle		1,91 %

Burger Küchenmöbel

Geschlechtsspezifische Verdienstgefälle		
	Vorjahr	Berichtsjahr
Durchschnittliches Bruttostundenentgelt von männlichen Arbeitnehmern		20,32 €
Durchschnittliches Bruttostundenentgelt von weiblichen Arbeitnehmern		20,71 €
Geschlechtsspezifische Verdienstgefälle		-1,92 %

baumann group (konsolidiert)

Geschlechtsspezifische Verdienstgefälle

	Vorjahr	Berichtsjahr
Durchschnittliches Bruttostundenentgelt von männlichen Arbeitnehmern		20,90 €
Durchschnittliches Bruttostundenentgelt von weiblichen Arbeitnehmern		21,04 €
Geschlechtsspezifische Verdienstgefälle		-0,67 %

Beschäftigte mit Tarifverträgen

Im Rahmen der Sozialkennzahlen wird erfasst, in welchem Umfang Beschäftigte von Tarifverträgen erfasst sind. Die Kennzahl zeigt, welcher Anteil der Beschäftigten unter tarifvertraglich geregelten Arbeitsbedingungen beschäftigt ist. Innerhalb des betrachteten Konsolidierungskreises besteht eine Tarifbindung ausschließlich bei der Burger Küchenmöbel.

Dort sind 657 von insgesamt 691 Beschäftigten von Tarifverträgen erfasst. Dies entspricht einem Anteil von 95,08%. Einzelne Beschäftigungsverhältnisse, wie zum Beispiel geringfügig Beschäftigte, unterliegen aufgrund ihrer Ausgestaltung nicht der Tarifbindung. Auch historisch begründete Arbeitsverträge wirken außertariflich fort, weshalb nicht die gesamte Belegschaft tariflich abgedeckt ist.

Bei Bauformat Küchen unterliegen die Beschäftigten keinem Tarifvertrag; dort besteht seit dem 1. April 2003 keine Tarifbindung mehr.

Anzahl der Schulungsstunden je Beschäftigtem

Für den Berichtszeitraum liegen für die Gesellschaften des betrachteten Konsolidierungskreises derzeit keine belastbaren bzw. vollständig nachgehaltenen Angaben zu den absolvierten Schulungsstunden vor. Eine verlässliche Berechnung der durchschnittlichen Schulungsstunden je Beschäftigten ist daher aktuell nicht möglich.

B-G-B11 Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung

Im Berichtszeitraum lagen bei Bauformat Küchen sowie bei Burger Küchenmöbel keine Verurteilungen aufgrund von Verstößen gegen Rechtsvorschriften zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung vor.

Die Anzahl der entsprechenden Verurteilungen beträgt für beide Gesellschaften jeweils 0.

Im Berichtszeitraum wurden weder bei Bauformat Küchen noch bei Burger Küchenmöbel Verurteilungen wegen Verstößen gegen Rechtsvorschriften zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung festgestellt. Ebenso wurden keine entsprechenden Geldstrafen verhängt. Die Anzahl der Verurteilungen beträgt jeweils 0; die Höhe der Geldstrafen jeweils 0,00 €.